

# Notfallversorgung aus Sicht der Rettungsdienstpatientinnen und -patienten: Was sind die subjektiven Gründe für die Rettungsdienstnutzung?

S. Piedmont<sup>1</sup>, J. Rothhardt<sup>1</sup>, F. Greiner<sup>2</sup>,  
E. Swart<sup>1</sup>, A. Reinhold<sup>2</sup>

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

<sup>1</sup> Institut für Sozialmedizin u. Gesundheitsökonomie

<sup>2</sup> Universitätsklinik für Unfallchirurgie

KONTAKT: [Silke.Piedmont@med.ovgu.de](mailto:Silke.Piedmont@med.ovgu.de)

<http://rettungsdienst-im-fokus.ovgu.de>

## Hintergrund

Forschungsprojekt „Integrierte Notfallversorgung: Rettungsdienst im Fokus“ (Inno\_RD; Innovationsfonds, FKZ: 01VSF17032; 01.04.2018 – 30.06.2020)

## Projekt-Ziele:

- Versorgungsabläufe unter Beteiligung des Rettungsdienstes (RD) empirisch quantifizieren (über RD-, Krankenkassen- und Befragungsdaten)
- Patient Reported Outcomes, Anlässe und Motive der RD-Nutzung ermitteln
- Outcomegestützte Qualitätsindikatoren für RD eruieren
- Handlungsempfehlungen für den RD ableiten

## Methodik der Befragung

- Themen: Gesundheit, Lebensqualität (EQ-5D-3L), Motive/Anlässe für RD-Nutzung im konkreten Einsatz 2016
- Haupterhebung: 16.10.2018 – 02.12.2018
- Angeschrieben: 1.312 Versicherte durch vier BKKn
- Einschlusskriterien: RD-Einsatz des DRK im Jahr 2016 in Modellregionen in BY oder BW, Volljährigkeit, seit 2016 in gleicher BKK versichert, nicht verstorben
- Rücklauf: n=259, davon berücksichtigt n=254 (da Vollständigkeit  $\geq 50\%$ ); Response: 20 %

## Ergebnisse der Befragung von Patientinnen und Patienten (Auszüge)

### Gründe beim realen Einsatz

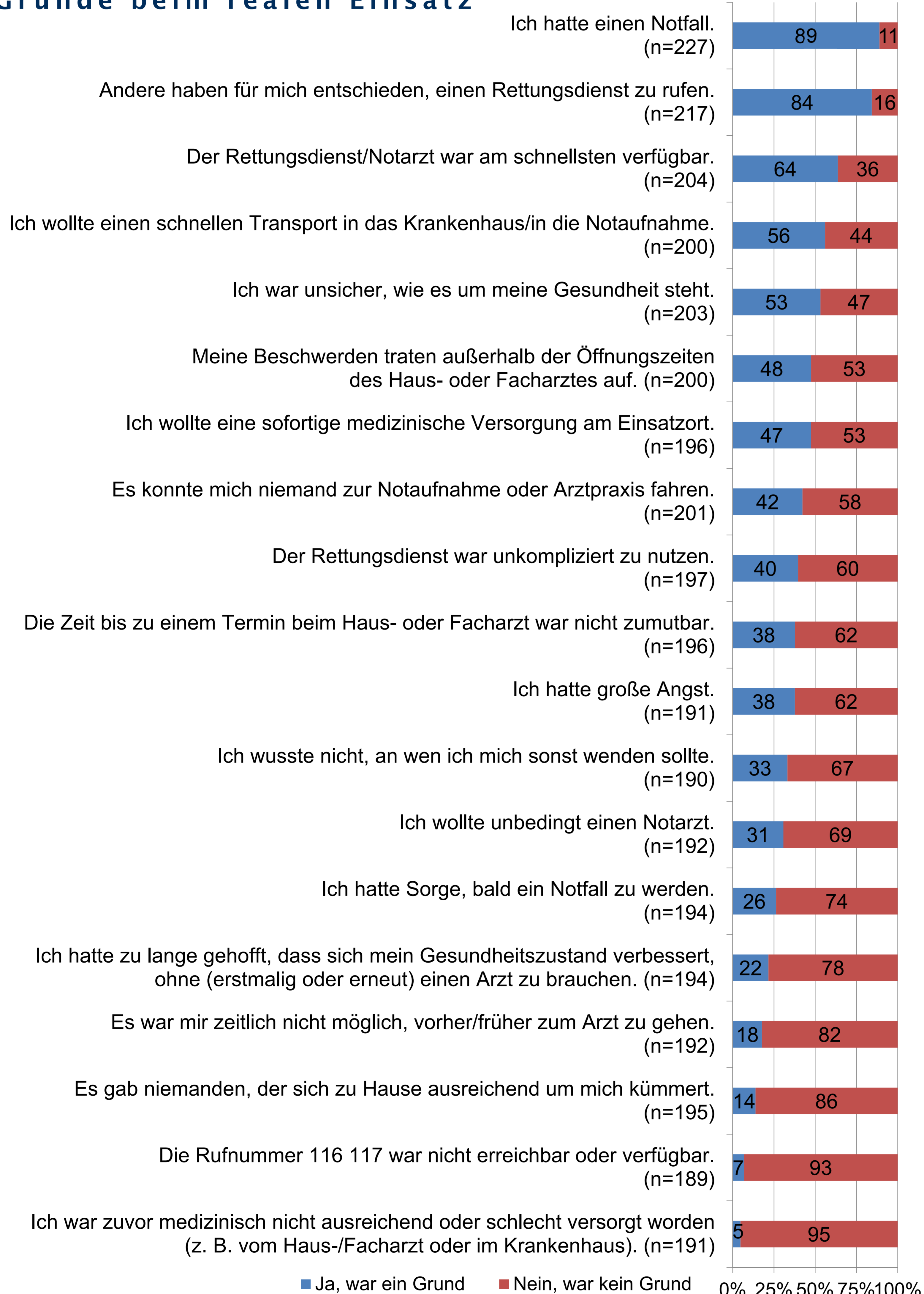


Abb. 1: Warum haben Sie damals noch den Rettungsdienst genutzt?

### Potenzielle Gründe, den RD zu nutzen

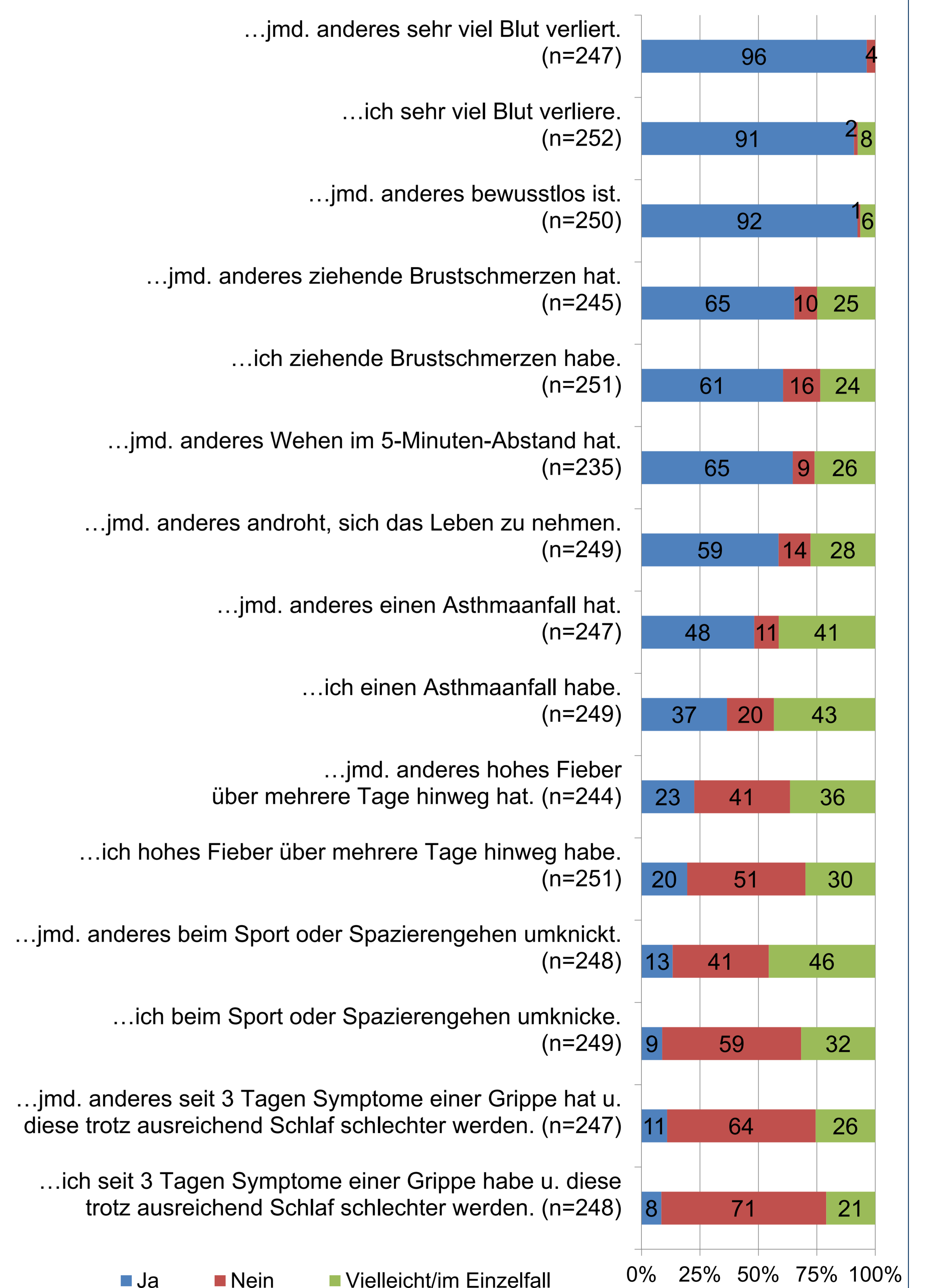


Abb. 2: Antworten auf „Ich würde einen Rettungsdienst rufen, wenn...“

## Diskussion & Schlussfolgerung

Die reale RD-Nutzung ist aus Sicht der Patientinnen und Patienten multikausal bedingt. Aus den Antworten lässt sich schließen, dass bei Optimierungsansätzen zur RD-Versorgung u. a. das Gesundheitssystem und das Anrufverhalten Dritter einzubeziehen sind. Das hypothetische Anrufverhalten für sich selbst oder Dritte ist für einige Beschwerden, wie Blutverlust, begrüßenswert; insbesondere bei Wehen besteht hingegen Bedarf an einer besseren Aufklärung hin zu einer abgewogeneren RD-Nutzung im Einzelfall. Im weiteren Projektverlauf von „Inno\_RD“ wird eine personenbezogene Verknüpfung der Befragungs- mit den RD- und Krankenkassen-Daten folgen.